

Berlin, 12.05.2010

„Schach und Politik“ mit Garry Kasparow und Anatoli Karpow

Podiumsdiskussion mit den russischen Schachgroßmeistern im ARD-Hauptstadtstudio

Garry Kasparow, der stärkste Schachspieler aller Zeiten, spricht am Freitag, dem 21. Mai 2010, um 18.30 Uhr im ARD-Hauptstadtstudio über das Verhältnis von Schach und Politik sowie deren wechselseitige Einflüsse. Spannung verspricht dabei auch das Aufeinandertreffen mit seinem ehemaligen Kontrahenten Anatoli Karpow, denn beide standen sich noch bis vor Kurzem in erbitterter Feindschaft gegenüber. Diskussionsstoff liefern darüber hinaus die aktuellen politischen Entwicklungen in ihrem Heimatland Russland.

Weitere Gäste auf dem Podium sind der Wirtschaftswissenschaftler und Fernschachgroßmeister Robert K. von Weizsäcker sowie der politische Kabarettist Matthias Deutschmann, der als ehemaliger Schach-Bundesligaspieler den Schachsport häufig in seine Bühnenprogramme integriert. Der verbale Schlagabtausch zum Thema „Schach und Politik“ wird moderiert von Markus Spieker, Fernsehkorrespondent im ARD-Hauptstadtstudio, und beleuchtet politische Fragen aus überraschenden Perspektiven.

Der Eintritt zur Veranstaltung, zu der der Deutsche Schachbund e. V. einlädt, ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Donnerstag, 20.05.2010, an den Deutschen Schachbund: info@schachbund.de oder telefonisch unter der Nummer 030 / 3000-780. Veranstaltungsort ist das ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstraße 67a, 10117 Berlin.

Garry Kasparow fasziniert und polarisiert seit mehr als 25 Jahren nicht nur die Schachwelt. 1985 gewann der Herausforderer und Systemkritiker in Moskau gegen Titelverteidiger Anatoli Karpow die Schachweltmeisterschaft und dominierte während zwei Jahrzehnten den Schachsport. Nach seinem überraschenden Rücktritt vom aktiven Schach im Jahr 2005 errang Kasparow große Bekanntheit durch sein Engagement in der russischen Opposition gegen den damaligen Präsidenten Wladimir Putin. Bis heute ist der 47-jährige in der Oppositionsbewegung aktiv.

ARD 

HAUPTSTADTSTUDIO

Arbeitsgemeinschaft
der öffentlich-rechtlichen
Rundfunkanstalten der
Bundesrepublik Deutschland

Bayerischer Rundfunk
Hessischer Rundfunk
Mitteldeutscher Rundfunk
Norddeutscher Rundfunk
Radio Bremen
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Saarländischer Rundfunk
Südwestrundfunk
Westdeutscher Rundfunk Köln
Deutsche Welle

Anatoli Karpow wurde erstmals 1975 Schachweltmeister und bestärkte während der folgenden Jahre in zahlreichen Turnieren seine Spitzenstellung. 1985 musste er seinen Titel an Garri Kasparow abtreten und war danach noch einmal FIDE-Weltmeister von 1993 bis 1999. In politischer Hinsicht wird der diplomierte Wirtschaftswissenschaftler Karpow als linientreuer Vertreter der ehemaligen Sowjetunion gesehen. Derzeit strebt der 58-jährige das Amt des Präsidenten des Weltschachbundes (FIDE) an.

Robert Klaus Freiherr von Weizsäcker ist seit 2003 Ordinarius für Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft und Industrieökonomik an der Technischen Universität München. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u. a. die Gebiete Staatsfinanzierung und Bildungsökonomik. Er ist Fernschachgroßmeister, seit 2007 Präsident des Deutschen Schachbundes, und er kandidiert für das Amt des Präsidenten der Europäischen Schachunion.

Matthias Deutschmann gilt als einer der besten Kabarettisten in der heutigen deutschen Kabarettzene und ist gegenwärtig mit seinem Soloprogramm „Reise nach Jerusalem“ auf Tournee. Jenseits der Bühne, auf der er auch Cello spielt, pflegt er als weiteres Talent und große Leidenschaft das Schach: Bis 1988 spielte Deutschmann für den Schachklub Freiburg-Zähringen in der Schach-Bundesliga.

*Anmeldung: Deutscher Schachbund e. V., Geschäftsstelle
Tel.: 030 / 3000-780, Fax: 030 / 3000-7830
Mail: info@schachbund.de*

*Presseanfragen: ARD-Hauptstadtstudio, Kommunikation
Eva Woyte, Tel.: 030 / 22 88-11 00, Fax: 030 / 22 88-11 09
Mail: presse@ard-hauptstadtstudio.de*